

KT-Drucks. Nr. 118/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

21.06.2017

Projekt "zeitreise-bb.de" Fortführung und Weiterentwicklung

Anlage 1: Chronik zeitreise-bb
Anlage 2: Personalinformationen (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Beschlussfassung

03.07.2017
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Das kreisgeschichtlich einmalige Projekt „zeitreise-bb.de“ wird fortgeführt und weiterentwickelt.
2. Die Kosten für die Übertragung der Seiten in ein modernes CMS Programm in Höhe von rund 38.000 € werden im Budget des Kreismedienzentrums im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 berücksichtigt.
3. Die umfangreiche technische Umsetzung des Projekts bedingt eine Aufstockung des Beschäftigungsumfangs von Frau Susanne Schmidt auf 50 %. Diese Aufstockung kann innerhalb des Amtes für Schulen und Bildung kompensiert werden (Verrechnung von bestehenden Stellenanteilen), so dass keine zusätzliche Stelle erforderlich wird.

III. Begründung

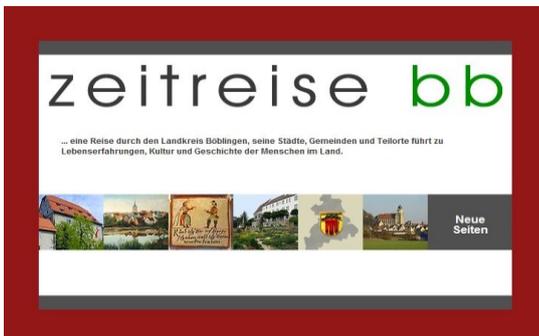
Allgemeines

Das kreisgeschichtliche Internet-Projekt „zeitreise-bb.de“ wurde bereits im Jahr 2003 entwickelt und 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dem Vorhaben, Texte, Bilder und Quellen zur Geschichte und Kultur des Landkreises ins Internet zu stellen betrat das Kreismedienzentrum Böblingen damals publizistisches Neuland.

Die unter www.zeitreise-bb.de eingestellten Beiträge zur regionalen Geschichte sind eine Besonderheit, die in Baden-Württemberg kein anderes Medienzentrum bietet.

Hauptziel war ursprünglich die Bereitstellung von Material für den heimatgeschichtlichen Unterricht an den Schulen des Landkreises, da für den Unterricht keine aktuellen Publikationen in gedruckter Form mehr zur Verfügung standen.

Eine automatisierte Zählung ergab mittlerweile 2.150 HTML-Dokumente, die den interessierten Lesern auf dem Zeitreise-Portal zur Verfügung stehen. (1.570 davon bei Google auffindbar).



Das Projekt wurde seinerzeit in Zusammenarbeit mit dem beim Staatlichen Schulamt angesiedelten Arbeitskreis Landeskunde konzipiert. Nachdem der Arbeitskreis Landeskunde ab August 2013 vom Land nicht mehr weiter gefördert wurde, hat sich das Staatliche Schulamt zwischenzeitlich komplett aus der Mitarbeit zurückgezogen.

Die historische Beratung und Zielsetzung erfolgt durch unsere Kreisarchivarin Frau Dr. Hager. Das Kreisarchiv besitzt eine große, profunde heimatgeschichtliche Bibliothek, die laufend durch Neuerscheinungen aus den Gemeinden und Städten des Landkreises ergänzt wird. Das Kreisarchiv steht in permanentem, engen Kontakt mit den Heimatgeschichtsvereinen und Heimatmuseen des Landkreises und ist über deren neuesten Projekte bestens informiert. Zudem bietet das Kreisarchiv ein umfangreiches Quellenmaterial des 18. - 20. Jahrhunderts, das ein vielfältiges, noch nicht ausgeschöpftes Reservoir für Beiträge der Zeitreise darstellt.

Für die redaktionelle Betreuung des Projekts wurde bereits 2003 ein Werkvertrag ausgeschrieben, auf den sich Frau Susanne Schmidt als Kunstwissenschaftlerin erfolgreich beworben hatte. Sie begleitet somit das Projekt redaktionell seit über 13 Jahren.

Technisch wurde die Webseite bisher von der Webdesignerin Annerose Wald betreut, die auch die grafische Gestaltung der Seite entwickelt hat.

Weiterentwicklung

Nach 14 Jahren sind Technik und Struktur der Webseite in die Jahre gekommen. Die Seitenaufrufe sind nach einem langjährig stetigen Wachstum erstmalig leicht zurückgegangen (2015: 117.047 Aufrufe / 2016: 102.277 Aufrufe). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Seiten auf aktuellen mobilen Geräten (tablets, smartphones) nicht mehr gut dargestellt werden können.

Um das kreisgeschichtlich einmalige Projekt fortführen und weiterentwickeln zu können, ist daher geplant, das Zeitreise-Angebot insgesamt zu überarbeiten und technisch auf ein zeitgemäßes Content-Management System (CMS) – „Inhaltsverwaltungssystem“ - zu überführen. Durch diese neue Benutzeroberfläche können die zuständigen Redakteure dann die Inhalte der Webseite auch ohne Kenntnisse komplizierter Programmiersprachen wie beispielsweise HTML gestalten und pflegen. Im selben Zug wird die Darstellung der Seiteninhalte auch für die Nutzung auf mobilen Endgeräten optimiert.

Hierfür ist zunächst ein Relaunch (=Überarbeitung und graphische Neugestaltung) der Webpräsenz erforderlich. In diesem Zusammenhang können dann auch die Inhalte aktualisiert und später weiter ausgebaut werden:

Stufe 1: Entwicklung einer neuen Webplattform im sogenannten „Responsive Design“, was bedeutet, dass das Erscheinungsbild der Webseite automatisch auf die Größe und Auflösung des Displays des benutzten Gerätes reagiert und somit eine Optimierung des Layouts für alle gängigen Endgeräte (Desktop, Tablet und Mobile) ermöglicht.

Stufe 2: Überführung der Inhalte in ein modernes CMS-Programm. Damit verbunden ist auch eine Überprüfung und gegebenenfalls Aktualisierung der Inhalte.

Stufe 3: Weiterer inhaltlicher Ausbau der Webseite

Mit der Umstellung auf ein CMS-Programm entfällt die bisherige Teilung in eine technische und eine inhaltliche Redaktion. Bestehende und neue Seiten können direkt und zeitnah von dem verantwortlichen Redakteur/Redakteurin bearbeitet und gestaltet werden.

Die Leitung des Projekts liegt beim Leiter des Kreismedienzentrums.

Die Verwaltung schlägt vor, die für 2018 geplante technische Umsetzung in ein modernes CMS-Programm an Frau Susanne Schmidt, die das Projekt seit 13 Jahren mit großem persönlichem Engagement redaktionell betreut, zu übertragen.

Für die Übertragung in ein modernes Design (vorgesehen für 2018) ist aufgrund der Komplexität der Seitenstruktur eine intensive und zeitaufwendige Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma erforderlich. Diese Abstimmung und Koordination sollte unbedingt von Frau Schmidt als bisher verantwortlicher Redakteurin erfolgen. Frau Schmidt besitzt aufgrund ihrer langjährigen redaktionellen Betreuung des Projekts umfangreiche Erfahrungen.

Nach der Übertragung kann entschieden werden, wie weiter verfahren und in welchem Umfang das Projekt erweitert wird.

Hierzu wird die Verwaltung zu gegebener Zeit berichten.

Frau Schmidt und Herr Hamm werden das Projekt zeitreise-bb in der Sitzung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses vorstellen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Der für 2017 vorhandene Etat für das Projekt ermöglicht die Konzeption einer modernen Webseite (CMS, Responsive Design), die Überführung einiger weniger Seiten zur Demonstration in das neue Layout und die Kurzschulung der zuständigen Redakteurin.

Ziel ist die Überführung aller bestehenden Inhalte von www.zeitreise-bb.de in das neue Design im Jahr 2018.

Zur Erfüllung dieser wissenschaftlich-technischen Fachaufgabe gibt es nur wenige potentielle Bewerber auf dem Markt. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden drei Angebote eingeholt. Aufgrund der Komplexität der Projektstruktur konnten die angefragten Firmen für diese Aufgabe die Kosten nur schätzen. Nach Beurteilung des Preis-/Leistungsverhältnisses, sowie nach den Kriterien ausreichender Größe und nachgewiesener Kompetenz der Firmen soll in Abstimmung mit der Pressestelle eine Vergabe an die Firma „Die Kavallerie“, Tübingen, erfolgen.

Auszugehen ist von Kosten in Höhe von insgesamt rund 48.000 € wobei aus dem Budget des Kreismedienzentrums rund 10.000 € im Jahr 2017 verfügbar sind. Der Bedarf für 2018 liegt somit bei 38.000 €. Dieser Betrag soll im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 für das Projekt Zeitreise berücksichtigt werden.

An Personalkosten entstehen rund 33.000 €, die teilweise durch eine geplante Reduzierung einer Verwaltungsmitarbeiterin ausgeglichen werden können.



Roland Bernhard